

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Leach, Johann Leach, Johann

Leipzig, 1748

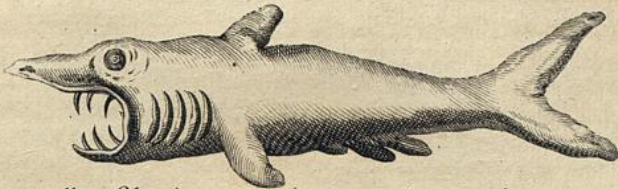
Illustration: Küste von Africa.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14207

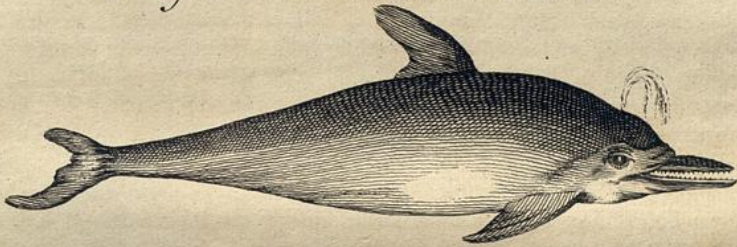
Orfie oder Perumbuaba, 18 bis 20 Zoll lang, mit blauen Flecken.



Meerwunder aus dem Desmarchais.



Meerschwein von Guinea, aus dem Barbot.



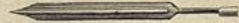
Meerbecasse aus dem Desmarchais.



Ancornet



*Einzig Graete vom Ancornet.
welche fast durchsichtig ist.*





die Schwarzen, mittelst des Untertauchens, vieles Gold finden. Bey denselben liegen verschiedene Städte, die von dreyerley Völkerschaften bewohnt werden. Die erste an der Westseite des Flusses ist Ankobar, die andere Abocroë, und die dritte Iguira. Die erste ist ein Königreich, die andern beyden sind Republiken. Die Holländer hatten ehemals ein Fort in dem Lande Iguira k).

Tatarges.
der Elfen-
beinküste.

Der II Abschnitt.

Die Gewächse und Einwohner der Elfenbeinküste.

Boden und Gewächse. Palmöl und Wein. Vieh. Meerochse, und dessen Kopf. Sein Schwanz. Hammerfisch. Seeheufel. Die Einwohner. Ihr Gesicht, Charakter, Mäßigkeit. Trunkenheit bey ihnen wird gestraft. Werden fälschlich als große Diebe und Menschenfresser abgemalt. Scharfe Zähne und lange Nägel. Kleidung und Schmuck der Männer. Der Weiber ihre Armbänder. Krankheiten. Sprache. Die Handthierungen sind erblich. Aberglaube von den Königen und Priestern. Ihr Opfer an das Meer. Handlung unter einander. Mit Auswärtigen. Benetzung des Auges mit Wasser. Eine Art von Eidswur, die sehr aus der Gewohnheit gekommen. Die Art der Schwarzen zu handeln. Sind sehr und argwöhnisch. Ihre Vorsicht. Sie fürchten sich vor dem Feuertgewehre. Lassen schwer mit sich handeln. Das Geschenk, welches Dasi oder Bizi genannt wird. Baumwollene Tücher. Sechstreifichte Tücher. Tücher von Hanf. Salzhandel. Elfenbeinhandel. Elephanten sind zahlreich. Menge von Elfenbein. Gold, wie es hier verfälscht wird. Fremde zur Handlung geschickte Waaren. Kleine Schiffe sind am besten zu gebrauchen. Keine europäischen Niederlagen noch Sklavenhandel.

Das Land trägt sehr viel Reiß, Erbsen, Bohnen, Beeren, Citronen, Pomeranzen, Co-
kosenüsse. Die Einwohner brachten ihnen sehr große Zuckerröhre. Es ist eines der
besten Länder von Guinea. Die Berge und Städte sind unvergleichlich. Die felsichten
Berge, die roth sind, und das immerwährende Grün der darauf stehenden Bäume machen
durch die Abwechslung der Farben eine angenehme Aussicht. Unter allen sind Groß-
Drewin und der Fluß St. Andrea 1) die besten Gegenden. Es wächst auch sehr viel Baum-
wolle allhier, und zwar, wie Barbot sagt, sowohl als der Indigo, von sich selbst.

Erdreich um
Gewächse.

Man hat auch vieles Palmöl, welches aus der Frucht des Tombebaums gepreßt
wird, aus dem sie auch den Wein, Tombe oder Bourdon genannt, erhalten. Dieser wird
von den Schwarzen ordentlich mit Wasser vermischt getrunken, um die Stärke des einen,
und die Rauigkeit des andern, zu vermindern.

Palmöl
und Wein.

Sie haben viele Ochsen, Ziegen, Schweine und Rehe, und zwar so wohlfeil, daß man
um ein halb Duzend Messer einer halben Krone werth einen guten Ochsen bekommen kann,
und einen guten Rehbock um gleichen Preis.

Vieh.

Es sind viele Fische auf der Küste. Die merkwürdigsten aber, die der Ritter des
Marchais gefunden hat, sind Seeochsen, Hammerfische, und Seeheufel.

Der Seeochse oder Hörnerfisch war acht Fuß lang, ohne den Schwanz, der drey Fuß
lang war. Der Leib war viereckigt, und durchgängig von einer Dicke, und hatte fünf Fuß
im Umfange. Die Haut war hart, rauh, und ohne Schuppen, aber voller ungleichen Spi-
ßen, und mit allerhand Flecken gezeichnet, als weiß, violet, grau, die ein gutes Ansehen
D o o o 2 machten.

Seeochse.

i) Hofmans Besch. von Guinea a. d. II S.
k) Barbot a. d. 148 S.

1) Villaults Reise nach Guinea a. d. 118 S.
Barbot am angef. Orte a. d. 143 S.

